Literarische Rundschau.

Das heilige Feuer.

[illegible]

Romane und Erzählungen.

Aus recht grobem Stoffe ist der Ostmarkenroman „Deutschkloster" von **Friedrich Paarmann.** (Egon Fleischel u. Co., Berlin 1908.) — Es ist das typische Tendenzbuch des Hakatismus mit all der Einseitigkeit und Gehässigkeit solcher Streitschriften. Die vornehme Zurückhaltung und die künstlerische Größe der Ostmarkenromane eines Karl Busse und einer Clara Viebig fehlen hier. Statt dessen gibt es viel pastorenhaft Moralisierendes, Kleinliches — tönende Worte eines Agitators! Frenssen ist auf den Roman wohl nicht ohne Einfluß geblieben. Manches im Stil erinnert an ihn (z. B. Seite 144 „. . . . Rostalski, Kasimir Rostalski, — welcher Wind hat einst Dich in Deutschkloster landen lassen! — Die Ukraine war seine Heimat . . ." u. a.). Völlig gelungen sind dem Verfasser einige gut gesehene Milieuschilderungen, besonders die Stammtischrunde der kleinen, posenschen Stadt und verschiedene Episoden aus dem Gymnasiastenleben.

M. H.

Politische Bücher.

[illegible]

Technik und Naturwissenschaft.

[illegible]

Kunst.

[illegible]

Neuausgaben älterer Werke.

[illegible]

Königliche und Universitäts-Bibliothek.

[illegible]